



Jugendzeltlager 2009

Vorspann

Man traf sich im Vorfeld 3 mal, um das Gerüst zu bauen, es wurde geplant, organisiert, eingekauft (reinlicher Besen & vieles mehr), es wurde verhandelt, T-Shirts bestickt, Verpflegung ausgearbeitet, Leute angesprochen, aufgeklärt, Geld eingesammelt und am Freitag, 03.07.2009 aufgebaut. Dann war es soweit. Der Himmel grau, ein Unwetter angekündigt und erste Jugendliche trafen in Bosen auf dem Zeltplatz ein. Voller Erwartung, Tatendrang und glücklich, dass es endlich wieder losgeht. Freunde aus dem letzten Jahr wurden sofort wieder erkannt, neue Gesichter beäugt und freundlich begrüßt.

Tag 1

Okay, das mit dem Regen musste nicht sein und ich ignoriere dies einfach. Ich muss jedoch erwähnen, dass Eric sich während des Regens liebevoll um eine Schar Kids kümmerte und tolle Modelflieger bastelte.

Um 18:30 Uhr ertönte die Glocke. Aufgeregt und doch absolut Herr der Lage, ging Johannes Unger ans Mikro und eröffnete offiziell das Jugendzeltlager 2009. Mit lustigen Kennlernspielen kam man sich langsam näher, es wurde gescherzt und alle hatten Spaß.

„Der Ball ist rund“, lernten die Kids bei Völkerball und Fußball und alle zusammen kamen hungrig zum Platz zurück. Nach dem Essen scherte sich Jung und Alt um Lagerfeuer und Gunter holte seine Gitarre. Leckeren Kuchen spendierte Geburtstagskind Helena Albach. Pascal Nieland besang den Lemon Tree, während Helen Schmidt uns zeigte, wie der Time Warp ging. Leider musste ich wegen einer blöden Terminüberschneidung dann fahren, man versicherte mir jedoch, dass es gerade, weil ich fahren muss, noch viel schöner werden würde ;-))))



Tag 2

Und so kam es dann auch! Gunter berichtete mir: Es ging schon früh los zum Hochseilgarten St. Wendel. Die einen waren noch bibberbange, die anderen schon hoch in der Luft. Bei Bogenschießen, klettern und abseilen hatte die STSB Jugend ihren Spaß. Nach dieser aufregenden Kletterpartie gab es für alle einen Imbiss und dann ab ins Nass.



Am Strandbad stürzten sich Jung und Alt dann in die Fluten. Eine kleine feine ausgefuchste Gruppe blieb jedoch die ganze Zeit am Platz und schmiedete miese-fiese Pläne für das knallharte Dschungelcamp. Kaum war die Jugend wieder vollzählig im Zeltlager, ging es auch schon los: Frösche wurden aus der Sahne geleck, türkische Lauf-Trinkspiele mussten absolviert werden, viel umjubelt war das Wasserbombenwerfen auf die Betreuer, Haribo-Frösche mussten aus dem Wasser aufgetaucht und verzehrt werden, mörderisches Seilhangeln für ganz Mutige, Tampen durch Ärmel- und Hosenbeine ziehen und zum guten Schluss Sterne aus dem Schlamm suchen. Puuhh, da war echt was los. Heul: und ich war nicht dabei!



Zahlen

Mit über 120 Teilnehmern war das Jugendzeltlager voll belegt. 8 Vereine und einige Gäste waren mit dabei und haben es nicht bereut. Brigitte Unger hatte 90 Steaks, 370 Würstchen und 480 Liter Getränke gebunkert. Und am Ende blieb kaum was übrig. Das ist ihr Ding. Das macht sie gut.



Tag 3

Am dritten und letzten Tag gab es ein Abschlussfrühstück und ein Flaschenaufräum-Spiel. Dann wurde schweren Herzens gepackt und alles verschnürt. E-Mail-Adressen und Telefonnummern wurden ausgetauscht und man versprach sich, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Brigitte packte ihren reinlichen Besen ein und war einfach nur noch müde. Gegen 11:00 Uhr gab es dann die Abschlussrede von Johannes. Die Punkte auf dem Bewertungsbogen zeigen ganz klar, im kommenden Jahr gibt es wieder ein Jugendzeltlager. Diese eindeutige Bitte der Kinder gebe ich hier nochmals sehr gerne weiter ans Orgateam. Und ganz zum Schluss hab ich sogar Tränen gesehen. Ihr auch?



Gefunden

Überprüft unbedingt eure Zelte. Wir haben das Endstück (Spitze) einer nigel-nagel neuen Zeltstange gefunden. Ohne das Teil wird euer Zelt nicht mehr stehen können. Der Keller der Ungers füllt sich von Jahr zu Jahr mehr mit Krempel aus dem Zeltlager. Also bitte diese Zeltstange bei den Ungers abholen. Weiterhin ist ein Modellflieger von Andreas W. gefunden worden. Dieser kann beim Sommerfest am 22.08.2009 am Vereinsplatz Gonnweiler abgeholt werden. Achja, dann sehen wir uns ja alle wieder, wie ich hörte...

Thanx

Danke... an Johannes und Brigitte Unger – ohne Worte!

... an das Animationsteam – Ihr habt wieder alles gegeben!

... an das Küchenteam – der Applaus hat Euch bereits vor Ort gezeigt, wie toll das Essen war!

... an die Betreuer – es hat was mit Arbeit und Verantwortung zu tun, wenn man so eine Aufgabe übernimmt und dies auch noch freiwillig. Ihr seid klasse!



Bilder

gibt es jede Menge. Von Gunter und mir und auch von Euch. Lasst uns die Bilder sammeln und allen zur Verfügung stellen. Unsere Fotos sind bereits auf dem Weg ins Netz. Schaut einfach auf die Homepage des STSB (www.stsb.de). Falls Ihr Fotos habt, die Ihr zur Verfügung stellen wollt, dann meldet Euch bitte bei mir (presse@stsb.de oder 06841-81300), ich sage Euch dann, wie wir das handhaben.

Zum Schluss

bleibt mir nur zu sagen: Drei Jahre Zeltlager und jedes Mal war es noch besser. Ich erwähne gerne, dass der Grundgedanke, dass sich Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Vereinen treffen, kennen lernen und mal was gemeinsam miteinander unternehmen, jedes Mal hervorragend umgesetzt wurde. Wer genau hinsieht erkennt, wie viele Freundschaften dabei entstehen und wie wichtig diese Freundschaften rund ums Tauchen, rund um Vereinsarbeit und irgendwann auch rund um die Verbandsarbeit sind. Denn unsere Kinder sind die Zukunft. Und diese Kinder haben dann schon gelernt, dass nicht jeder Verein alleine vor sich hinkrebst, sondern dass es richtig klasse ist, wenn man mal über den Tellerrand schaut und mit anderen Vereinen was zusammen unternimmt. In diesem Sinne, weiter so, dann haben wir alles was davon!



Sandra Daniel
Presse